

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Freunde und Förderer der Schule,

nun ist das neue Schuljahr auch schon wieder einige Wochen alt. 68 Schülerinnen und Schüler in den beiden 5er Klassen sowie 42 in der Stufe 11 sind neu an unsere Schule gekommen. Wir hoffen, dass sie sich schnell bei uns einleben werden. Ebenfalls neu an unserer Schule sind Frau Veith mit den Fächern Deutsch und Englisch sowie Herr Vidakovic mit den Fächern Mathematik und Sport. Beide haben am Studienseminar in Arnsberg mit dem neuen Schuljahr ihre Referendarzeit begonnen und absolvieren den praktischen Teil ihrer Ausbildung an unserer Schule.

Leider konnten Frau Nübold und Herrn Cross zu Beginn dieses Schuljahres aus gesundheitlichen Gründen ihren Dienst noch nicht wieder aufnehmen. Nachdem Frau Schulte kurzfristig am Ende des letzten Schuljahres eine Planstelle im öffentlichen Schuldienst angeboten bekam, stand sie uns für die befristete Vertretung unserer krankheitsbedingten Ausfälle aus verständlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Wir bedanken uns für die geleistete Arbeit im letzten Halbjahr und wünschen ihr an ihrer neuen Schule in Bad Salzuflen alles Gute. In dieser Situation mussten wir schnell reagieren: Wir waren sehr froh, dass Frau Börger bereit war, kurzfristig einzuspringen. Bedingt durch ihre Fächerkombination (Mathematik und Musik) waren aber doch in einigen Klassen Lehrerwechsel erforderlich, um sie in unsere Unterrichtsverteilung einbauen zu können.

In der Endphase des letzten Schuljahres haben sich Eltern und Schüler/innen der damaligen Stufen 9 und 11 sowie die Lehrerinnen und Lehrer der Schule an einer Umfrage der Bertelsmann-Stiftung unter der Überschrift SEIS (Selbstevaluation in Schulen) beteiligt. Es handelt sich um ein standardisiertes Umfrage-Instrument, mit dem Schulen mit relativ geringem Aufwand an Kosten und Ressourcen in das Thema "Qualitätsmanagement" einsteigen können. In den Sommerferien ist die Datenauswertung abgeschlossen worden, der Abschlussbericht ist der Schule zugegangen. Jetzt kommt es darauf an, aus diesem Bericht die richtigen Schlussfolgerungen für unsere zukünftige Arbeit zu ziehen. Ein erster Eindruck, vor allem im Vergleich zu den Referenzschulen aus NRW und aus dem gesamten Bundesgebiet, zeigt, dass unsere Schule im Ganzen gut aufgestellt ist. Eine erste genauere Sichtung der Ergebnisse wird im Pädagogischen Ausschuss der Schule vorgenommen. Geplant ist aber auch die Einbeziehung von Eltern und Schülern in den Prozess der Auswertung. Zu gegebener Zeit werden dann die Ergebnisse dieser Arbeit zusammen mit Details aus dem SEIS-Bericht veröffentlicht werden.

Ihr
Heinz-J. Plugge

Rückblick

08. - 21.05.08

Die Schülerinnen und Schüler der Stufen 10 und 8 schreiben im Rahmen der zentralen Abschlussprüfung der Sekundarstufe I (Stufe 10), bzw. der Lernstandserhebung (Stufe 8) die für ganz Nordrhein-Westfalen einheitlich gestellten Klausuren in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik. Nur eine einzige Abweichungsprüfung ist erforderlich. Inzwischen sind die Ergebnisse ausgewertet: Unsere Schule liegt in Deutsch und

Englisch leicht und in Mathematik deutlich besser als der Landesdurchschnitt.

17. - 25.05.08

Gut dreißig Schüler aus unserer Partnerschule im ungarischen Pannonhalma sind unsere Gäste. Sie wohnen in den Familien unserer Schüler und in der Abtei. Ihr Programm umfasst neben der Teilnahme am Unterricht Exkursionen nach Bonn/Köln und in die Brauerei Veltins. Am wichtigsten ist natürlich der Aufbau und die Pflege persönlicher Kontakte und Freundschaften.

18. - 25.05.08

Im gleichen Zeitraum findet der jährliche Austausch mit der Schule St. Jean in Douai in Nordwestfrankreich statt. Zunächst reisen Schülerinnen und Schüler für ein paar Tage nach dort und sind anschließend Gastgeber für eine französische Gruppe.

26.05.08

Nach jahrelanger Vorarbeit gelingt endlich eine schulgerechte Umstellung der Abfahrtszeiten der Schulbusse. So können wir vor allem die beiden großen Pausen um je fünf Minuten verlängern und zwei "40-Minuten-Stunden" auf die vorgeschriebenen 45 Minuten ausdehnen.

29.05.08

Unser Referendar Raphael Wrzesniok besteht die Zweite Staatsprüfung.

12.06.08

Der Grundkurs Evangelische Religion 11 hat unter Anleitung von Herrn Wendtland an einem Wettbewerb der Westfälischen Landeskirche teilgenommen und bekommt den ersten Preis überreicht.

16.06.08

Eine Reihe von Schülerinnen und Schüler der Stufe 12 beginnt ein mindestens dreiwöchiges Berufspraktikum (eine Woche Unterrichtsbefreiung, zwei Wochen Ferienzeit) in verschiedenen Betrieben und Behörden des Sauerlandes.

18.06.08

Die Zeugniskonferenzen bilanzieren das Schuljahr. Die Zahl der Nichtversetzungen ist erfreulich niedrig.

20.06.08

Die 68 Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen des kommenden Schuljahres werden im Rahmen eines kurzweiligen Nachmittagsprogramms in die Schulgemeinschaft aufgenommen: Begrüßungslied durch die bisherigen "Fünfer", Zuweisung zu den Klassen, Vorstellung der Lehrerinnen und Lehrer, Überreichung der "Klassenfarben", Besichtigung der Klassenzimmer und schließlich Ausklang bei Kaffee und Kuchen.

21.06.08

86 Abiturientinnen und Abiturienten erhalten nach einem feierlichen Gottesdienst in der Abteikirche ihre Abiturzeugnisse. Vorangegangen waren seit Mitte April die zentral gestellten Klausuren in drei Fächern, die mündlichen Prüfungen in einem vierten Fach sowie für einige die Latinumsprüfung und die teilweise erforderlichen mündlichen Abweichungsprüfungen.

Gefeiert wurde schon beim "Inoffiziellen Morgen" am 19.06. und - natürlich bis zum Morgengrauen! - am Abend des Entlasstages in der Schützenhalle in Remblinghausen.

22. und 23.06.08

Die "Theatiner" bringen in einer hervorragenden Aufführung Woody Allens "Vorsicht, Trinkwasser!" auf die Bühne. Diese Leistung ist um so höher zu bewerten, als die Gruppe wegen der Erkrankung von Herrn Cross buchstäblich in "Eigenregie" arbeiten

musste.

24.06.08

Bei strahlendem Sommerwetter klingt das Schuljahr mit den Bundesjugendspielen aus. Am Nachmittag und Abend trifft sich das Lehrerkollegium in Schmallenberg. Zunächst steht eine Besichtigung der Firma Falke auf dem Programm und anschließend ein gemütliches Abendessen.

25.06.08

Schulgottesdienst, Zeugnisausgabe, Dienstbesprechung und ... endlich Sommerferien!

11.08.08

Das gleiche Prozedere wie vor sechseinhalb Wochen: Schulgottesdienst, Stundenplan- und Bücherverteilung, Dienstbesprechung: Die Schule hat uns wieder.

13. - 15.08.

Die Stufe 11 geht am Biggensee in Klausur: Kennenlernen der neuen Mitschülerinnen und Mitschüler sowie eine Einführung in die Arbeit der Oberstufe stehen im Mittelpunkt.

17.08.08

Für den Nachmittag und Abend hat die Abtei alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Sommerfest eingeladen. Wir beginnen mit der Vesper in der Abteikirche. Nach dem Kaffeetrinken und einer kleinen Wanderung klingt der Tag mit dem Abendessen in der "Deitmecke" aus.

25. - 29.08.08

Die Eltern treffen sich zu den ersten Klassenpflegschaftssitzungen des Schuljahres. Nach der Wahl der Vorsitzenden informieren die Klassenlehrer und Stufenleiter über die Planungen für das kommende Schuljahr.

05. - 13.09.08

Die Jahrgangsstufe 13 geht auf Studienfahrt. Ziele sind in diesem Jahr: Rom, Barcelona und die Provence.

09.09.08

Knapp dreißig Eltern treffen sich zum ersten "Themenabend". Es geht um "Benedikt - Mönchtum - Kloster: Noch? Wieder? Aktuell?"

20.09.08

Nach vielerlei Vorbereitung steigt bei Bilderbuchwetter unser Schulfest: Den Auftakt bildet ein Ökumenischer Gottesdienst, und dann heißt es unter dem Motto "Zieh den Kreis nicht so klein": Schulkirmes. Die Beteiligung von Schülern, Lehrern, Eltern und Ehemaligen ist hervorragend, die Stimmung ebenfalls. Das von den Ehemaligen im Festzelt auf dem unteren Schulhof ausgerichtete abendliche Fest mit Abendessen und Tanz bildet den Ausklang (separater Bericht weiter unten).

20. - 27.09.08

Die Klassen 8 und 9 erhalten Besuch aus unserer Partnerschule in St. Benedict's, Ealing/London.

23. - 26.09.08

Die Klassen 5a und 5b lernen bei "Schule im Kloster" die Abtei kennen und verbringen jeweils knapp drei Tage in der OASE.

29.09. - 10.10.08

Herbstferien.

Ausblick

06.10.08, 20.00 Uhr

Abteigespräch: "Dem Jenseits auf der Spur - Wissenschaftliche Aspekte eines Menschheitstraums".

14.10.08, 18.30 Uhr

Treffen der Eltern, die in diesem Jahr den Elternbasar mittragen, im Lehrerzimmer.
Herzliche Einladung vor allem an die "Neuen"!

23.10.08, 19.00 Uhr, Aula

Forum Unsere Schule: Arbeitstitel: "Mädchen und Technik".

29.10.08

Das Deutsche Rote Kreuz lädt Schüler, Lehrer und Eltern zum Blutspendetermin in die Aula.

31.10.08

Beweglicher Ferientag.

04.11.08, 19.30 Uhr

Themenabend: Was heißt Glauben?

14. und 15.11.08

Elternsprechtage und Elternbasar.

19.11.08, 20.00 Uhr

Informationsabend für die Eltern der kommenden Sextaner in der Aula.

29. und 30.11.08

Adventsmarkt in der Abtei.

24. - 26.04.2009

Benediktinisches Elternforum – Jahrestreffen des Netzwerks der Eltern an deutschen Benediktinerschulen in der OASE (ausführliche Einladung folgt).

- Begegnung -

- Information -

- Gespräch -

THEMENABENDE

am Gymnasium der Benediktiner



ELTERN GLAUBE RELIGIÖSE ERZIEHUNG

In den letzten Monaten hat sich ein Kreis von über 30 Eltern mehrfach getroffen, um miteinander ins Gespräch zu kommen über Fragen wie:

Wie können wir als Eltern in unseren Lebens- und Glaubensfragen etwas vom benediktinischen Hintergrund der Schule mitbekommen?

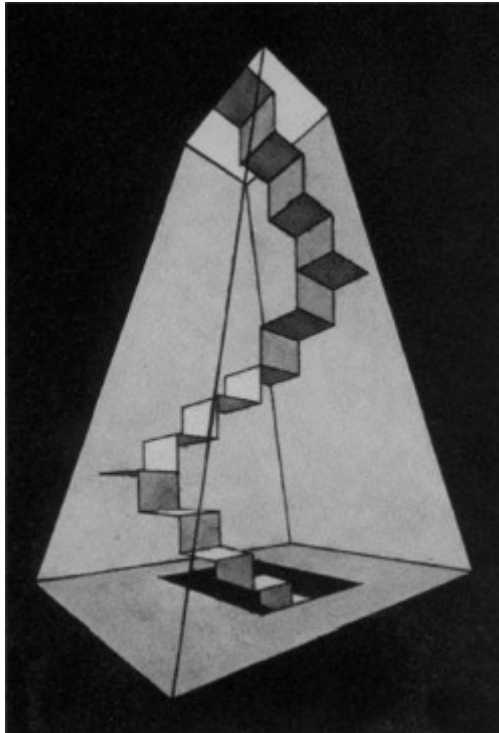
Was ist der "Kern des Glaubens", der hinter den überlieferten kirchlichen Formeln und Formen steckt, die ich oft als leblos und hohl erlebe?

Wie "geht" religiöse Erziehung in einer Situation, in der die Methoden früherer Zeiten nicht mehr greifen?

Ermutigt durch unsere guten Erfahrungen haben wir verabredet, diese Gespräche im neuen Schuljahr an drei Abenden und an einem Samstagnachmittag fortzusetzen.

THEMENABENDE

am Gymnasium der Benediktiner
im Schuljahr 2008/2009



*Woher komme ich?
Wohin gehe ich?
Wie kann ich leben?*

**BENEDIKT - MÖNCHTUM - KLOSTER
Noch? - Wieder? - Aktuell?**

Dienstag, 09.09.2008, 19.30 - 22.00 Uhr
Forum / Mensa

WAS HEISST GLAUBEN?

Dienstag, 04.11.2008, 19.30 - 22.00 Uhr
Forum / Mensa

**ZEICHEN - RITUALE - GOTTESDIENST
Verstehen und gestalten**

Samstag, 28.02. 2009, 14.30 - 22.00
Ausstellungsraum der Abtei

MEIN (UN-) GLAUBE GEHÖRT MIR!?

Dienstag, 12.05.2009, 19.30 - 22.00 Uhr
Forum / Mensa

KONTAKT:

Maria Wedeking
Siedlungsstraße 43
59872 Meschede
0291/4086
m.wedeking@web.de

P. Klaus-Ludger Söbbeler
Abtei Königsmünster
59872 Meschede

Sprengstoff in der Schule?

Ende Juli, Anfang August tauchten vermehrt Meldungen in der Presse auf, dass in den Chemie-Sammlungen von Schulen alte Bestände von Pikrin-Säure gefunden worden sind. Dieser Stoff wurde im experimentellen Chemie-Unterricht dazu benutzt, Farbnachweise für bestimmte Stoffe zu führen. Allerdings ist Pikrin-Säure nicht ungefährlich: Wenn durch Austrocknung der Wassergehalt unter einen bestimmten Anteil sinkt oder die Säure sogar auskristallisiert, ist diese explosiv; sie reagiert unter diesen Umständen sogar empfindlich auf Reibung, Erwärmung und Schlag. Von Seiten des Ministeriums für Schule und Weiterbildung bzw. der Bezirksregierung Arnsberg wurden alle in Frage kommenden Schulen dahingehend unterrichtet, zu überprüfen, ob Pikrin-Säure in den Chemie-Sammlungen vorhanden ist, und diese gegebenenfalls zu entsorgen.

Die in unserer Chemie-Sammlung lagernde Pikrin-Säure wird mittlerweile für den Unterricht nicht mehr benötigt: Es gibt andere, mit weniger kritischen Substanzen arbeitende Experimentiertechniken. Daher haben wir entsprechend der Vorgabe der Bezirksregierung unseren Pikrin-Bestand der örtlichen Polizeibehörde gemeldet, die nach einer Begutachtung aufgrund des Zustandes der Säure keine weiteren Schutzmaßnahmen für erforderlich hielt, trotzdem aber für die Beseitigung Sprengstoffexperten des Landeskriminalamtes anforderte.



Sprengstoffexperte vor dem Spezialbehälter

Nach etwa einer Woche, am Mittwoch, 20.08.2008, war es dann so weit: Zwei Beamte mit einem Spezialfahrzeug und entsprechender Schutzausrüstung rückten an, verstauten die Säure in einem explosions sicheren Spezialbehälter und transportierten sie zu einem frisch abgeernteten Feld an der Birkenallee in Laer. Dort war durch die freiwillige Feuerwehr Meschede eine kleine Sprenggrube vorbereitet worden.



Sprenggrube



Die elektrische Zündung wird vorbereitet

Mit Hilfe einer Zündladung konnten die Experten dort unsere Bestände zusammen mit denen einer weiteren Schule vernichten. Wie viel von der beeindruckenden Explosion auf die Zündladung und wie viel auf das Pikrin zurückzuführen waren, bleibt offen. In der Stadt Meschede konnte man den Knall etwa in der gleichen Lautstärke hören wie das Böllern zum Stadtschützenfest, was angesichts der großen Entfernung schon sehr beachtlich ist.

Rechtliches rund um G8

Die Schulzeitverkürzung am Gymnasium von bisher neun auf zukünftig acht Schuljahre wirft auch Fragen auf, wann in Zukunft welche Abschlüsse erreicht sein werden.

Die Bezeichnung 9+3-Modell (im Gegensatz zu 10+2-Modell, das auch einmal zur Diskussion stand), macht deutlich, dass zukünftig die Sekundarstufe I (SI) am Gymnasium nur noch aus fünf Schuljahren (Stufen 5 - 9) bestehen wird, während die SII weiterhin aus drei Stufen besteht (Stufen 10 - 12). Dabei wird die Stufe 10 weiterhin den Charakter einer Einführungsphase für die gymnasiale Oberstufe haben. Die Qualifikationsphase, deren Ergebnisse schon in die Gesamtwertung für das Abitur einfließen, wird zukünftig aus den Stufen 11 und 12 bestehen.

Man könnte nun meinen, dass mit der Verkürzung der SI auch die Abschlüsse, die bisher zum Ende der SI erworben werden konnten, nun ein Jahr eher zu bekommen sind. Dem ist aber nicht so.

Im Detail gilt, dass folgende Abschlüsse erworben werden können (in Klammern der Zeitpunkt des möglichen Erwerbs):

- Ein dem Hauptschulabschluss nach Klasse 9 gleichwertiger Abschluss (am Ende der Klasse 9, Details findet man in der APO-SI § 38) (APO-SI: Verordnung über die Ausbildung und die Abschlussprüfungen in der Sekundarstufe I)
- Ein dem Hauptschulabschluss nach Klasse 10 gleichwertiger Abschluss (am Ende der Klasse 10)
- Der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) (am Ende der Jahrgangsstufe 10).

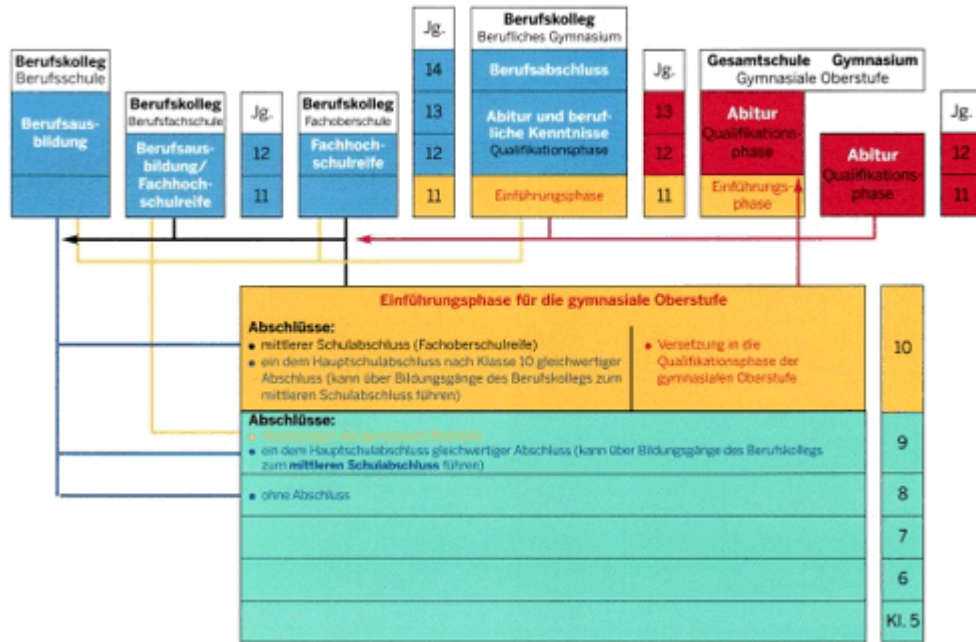
Die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe wird für Schüler des Gymnasiums mit der Versetzung am Ende der Klasse 9 erreicht (APO-SI § 41(3)) Der mittlere Schulabschluss ist derjenige, der von unseren Schülern bisher mit der Versetzung in die 11 am Ende der SI erreicht wurde. Die beiden möglichen Hauptschulabschlüsse spielen bei uns erfahrungsgemäß nur im Ausnahmefall eine Rolle, wenn am Ende der SI wesentliche Leistungsprobleme auftreten.

Da in Zukunft die Stufe 10 schon zur SII gehören wird, müssen Detail-Fragen rund um die dort zu erwerbenden Abschlüsse in der APO-GOST (Verordnung über den Bildungsgang und die Abiturprüfung in der gymnasialen Oberstufe) geregelt sein; entsprechende Verweise findet man auch in der APO-SI. Eine Fassung der APO-GOST, die auf die Belange von G8 eingeht, ist aber bisher noch nicht veröffentlicht bzw. in Kraft gesetzt.

Mit ziemlicher Sicherheit kann man im Moment sagen, dass die zentrale Abschlussprüfung auch zukünftig in der Stufe 10 stattfinden wird und dass der mittlere Schulabschluss mit der Versetzung in die zukünftige Stufe 11 erworben wird.

Eine grobe Übersicht über die möglichen Bildungswege und die zu erwerbenden Abschlüsse gibt das folgende Diagramm des Ministeriums für Schule und Weiterbildung.

Bildungswege der Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums



Schulfest und Abend der Begegnung

Unter dem Motto "Zieht den Kreis nicht zu klein" begann das Schulfest 2008 mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Abteikirche. Danach zogen Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Gäste auf den oberen Schulhof. Am Vortag, zum Teil auch am frühen Morgen, waren die Aktionen und Aktivitäten der einzelnen Klassen und Gruppen vorbereitet worden.

So konnte man dann je nach Lust und Laune an einem Gemeinschaftskunstwerk mitarbeiten, in die Geisterbahn gehen, etwas Nützliches oder auch weniger Nützliches auf dem Trödelmarkt erwerben, sich über unser Sozialprojekt Avicres informieren, Kistenklettern, auf einem Pony reiten, sich einmal in ein Segelflugzeug setzen, den Schulmusikern zuhören...

Selbstverständlich gab es auch zahlreiche Möglichkeiten, etwas für das leibliche Wohl zu tun: ob es nun Erbsensuppe, ein Grillwürstchen, Crêpes, Waffeln oder ein Cocktail aus der Cocktailbar war.





Besonders gegen Mittag und am frühen Nachmittag waren der Schulhof und das Schulgebäude gefüllt mit zahlreichen Interessierten, auch die für die Cafeteria gespendeten Kuchen fanden so noch alle einen Abnehmer.



Am Abend fand dann in guter Stimmung in der alten Turnhalle sowie im Festzelt auf dem unteren Schulhof ein Fest der Begegnung statt. Insbesondere viele Ehemalige waren gekommen, besonders aus den Jubiläums-Abi-Jahrgängen 1978, 1988 und 1988. Aber auch ältere Jahrgänge waren gut vertreten, sogar eine Absolventin des Sonderkurses aus dem Jahre 1947.



*Der Vorsitzende der Vereinigung der Ehemaligen, Dr. J. Köhne,
zusammen mit Frau Simon (Abi 1947)*

Die Warsteiner Brauerei hatte auf Veranlassung unserer Ehemaligen Catharina Cramer (Abi 1998) den Ehemaligenverein bei der Ausrichtung des Festes großzügig unterstützt. So konnten alle Beteiligten am Ende wieder von einem gelungen Schul- und Ehemaligenfest sprechen. Dafür allen bei der Organisation und Durchführung Beteiligten ein herzliches Dankeschön.

Impressum

Gymnasium der Benediktiner in Meschede
Heinz-J. Plugge
P. Klaus-Ludger Söbbeler OSB
Klosterberg 7
59872 Meschede
Tel. 0291/99680
<http://www.gymn-benedictinum.de>